Vorlage

Nr.:

VO/2015/1432

Federführend:
CDU-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 07.08.2015

Beteiligt:

Verfasser: CDU-Fraktion

Errichtung einer Fußgängerampel am Kreuzungspunkt Wendorf – Platz des Friedens

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	24.09.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob die Errichtung einer Ampelanlage zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geboten ist.

Begründung:

Bereits in der vergangenen Bürgerschaftssitzung wurde der gleichlautende Antrag, jetzt in modifizierter Form vorgelegt, behandelt.

Dieser Prüfauftrag wurde von der Verwaltung mit BA/2015/1388 beantwortet. Im Tenor wird ausgesagt, dass die vorhandenen Verkehrsanlagen eine angemessene Lösung darstellen um sicher am Verkehr teilzunehmen. Gerade der Fußgängerüberweg, Kern unseres Antrages, wird als unauffällig dargestellt.

Nach unseren Recherchen (Auskunft der PI Wismar) stellt sich die Situation anders dar. Danach ist es so, dass sich im angegebenen Zeitraum (01.01.2014 – 31.05.2015) vier Verkehrsunfälle jeweils der Kategorie 2,3,4, und 5 ereigneten. Im Ergebnis gab es einen Schwerverletzten und zwei Leichtverletzte, es entstand ein Sachschaden in Höhe von 14.200,00€.

Wir sind der Auffassung, dass man in diesem Zusammenhang nicht von einem „unauffälligen Verkehrsgeschehen“ sprechen kann. Gerade unlängst ereignete sich, wie der Presse zu entnehmen war (s. Anlage), wieder an diesem Fußgängerüberweg ein Unfall mit einem 10-jährigen Mädchen.

Vor diesem Hintergrund erachten wir es als dringend notwendig, nochmals zu prüfen, ob die Installation einer Ampelanlage das richtige Mittel zur Gefahrenabwehr und zwingend geboten ist.

Anlage/n:

Pressemitteilung vom 14.07.2015

14.07.2015 15:10 | Presseportal.de

Polizei Wismar: Unfall mit verletztem Kind

Wismar (ots) – Am heutigen Vormittag ereignete sich in Wendorf ein Verkehrsunfall mit einem beteiligten Kind, welches dabei Verletzungen davon trug. In der Rudolf-Breitscheid-Straße fuhr die Fahrerin des Citroens an den dortigen Fußgängerüberweg heran. Die 10-Jährige kam mit ihrem Fahrrad heran geradelt und wollte beim "Zebrastreifen" die Straße überqueren. Die Fahrerin aus Niedersachsen konnte den Zusammenstoß trotz sofortiger Bremsung nicht mehr verhindern. Das Mädchen erlitt leichte Fußverletzungen und einen Schock.

Siegfried Ballentin
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)